

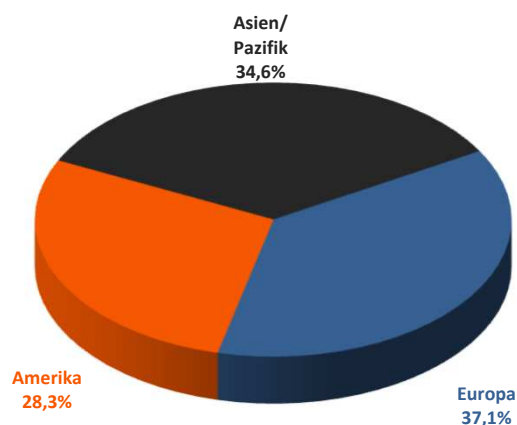
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

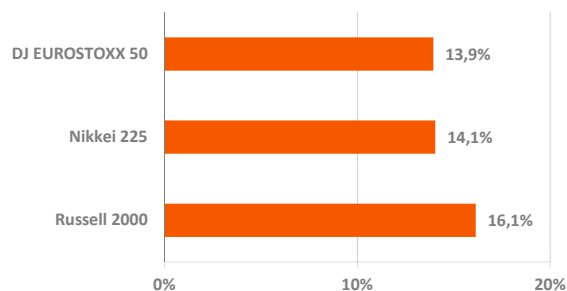
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



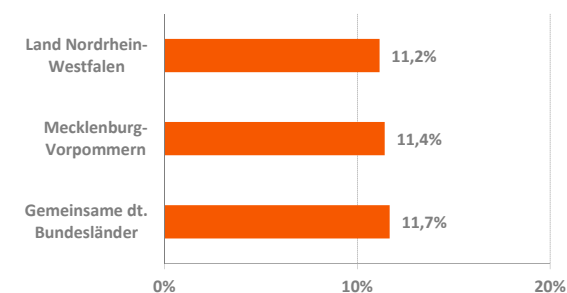
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	11
Optionsprämie	0,85%
Restlaufzeit (d)	139,31

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	91,8%
AA+	8,2%
AA	0,0%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Weitere Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China ließen die Aktienindizes im Februar weiter nach oben kletterten. Die US-Indizes profitierten dabei zusätzlich vom starken Wachstum der US-Wirtschaft im 4. Quartal. Der Russell 2000 gewann 5,08% und notierte damit so hoch wie zuletzt im Oktober; S&P 500 (+2,97%) und NASDAQ 100 (+2,76%) legten ebenfalls zu. Auch an der Entwicklung des Hang Seng China Enterprise Index (+3,01%) waren die Fortschritte bei den Handelsgesprächen abzulesen. Der japanische Nikkei 225 (+2,94%) profitierte von der schwachen Entwicklung des Yen. In der Eurozone verbesserte sich der DAX trotz eines stagnierenden deutschen Wirtschaftswachstums im 4. Quartal und des 7-Jahres-Tiefs der Erwartungskomponente des IFO-Geschäftsklimaindex um 3,07%; der DJ EUROSTOXX 50 stieg um 4,39% an. Außerhalb der Eurozone verbuchte der SMI ein Plus von 4,68%.

Mit den Kursgewinnen der US-Indizes gingen die impliziten Volatilitäten weiter zurück; die Volatilitätsindizes von Russell 2000 und S&P 500 wurden so niedrig gehandelt wie zuletzt Anfang Oktober. In Asien fiel der Volatilitätsindex des Nikkei 225 ebenfalls auf ein 4-Monats-Tief. Dagegen stieg der Volatilitätsindex des Hang Seng Index trotz der Kursgewinne an. In der Eurozone wurde der VDAX NEW, der Volatilitätsindex des DAX, erstmals seit Oktober unter 16 Volatilitätspunkten gehandelt.

Im Optionsportfolio wurde das Exposure mit der Kombination aus steigenden Kursen und überwiegend fallenden Kursen reduziert. In Amerika wurden Collars auf den Russell 2000 sowie den NASDAQ 100 beim vorzeitigen Rollen niedriger gewichtet; dies resultierte auch in einem verringerten Amerika-Exposure. In Asien wurden Positionen auf den Nikkei 225 sowie den Hang Seng Index und den Hang Seng China Enterprise Index verkleinert; dies führte zu einem geringeren Asien-Exposure. In Europa wurden Collars auf den DJ EUROSTOXX 50, den SMI und den FTSE 100 deutlich abgebaut, das Gewicht des DAX wurde leicht zurückgefahren; dies hatte auch ein geringeres Europa-Exposure zur Folge.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen gingen in der ersten Monatshälfte deutlich zurück, ehe sie zum Monatsende hin wieder anstiegen. In der Folge wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst verkürzt, ehe sie zum Monatsende hin wieder verlängert wurde.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%	-0,68%	2,17%	-0,47%	-0,02%	0,79%	-0,25%	0,48%	-2,64%	1,10%	-2,98%	-3,70%
2019	4,09%	0,82%											4,95%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	5,98%
Performance p.a.	1,80%
Volatilität p.a.	4,72%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	60%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,39%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,11%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-3,76%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Head of Portfoliomanagement
Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-charterholder

Natascha Poggensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science

Natalia Schätzle
Junior Portfolio-
managerin
Master of Science

Florian Kuhn
Junior Portfolio-
manager
Master of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleine Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesen Fonds (der aktuelle Verkaufsprospekt, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, der aktuelle Rechenschaftsbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht) die bei der Verwaltungsgesellschaft, HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22927 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des Fonds ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie der Informations- und Zahlstelle in Österreich (UniCredit Bank Austria AG, Schottengasse 6-8, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Strategie zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Strategieaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie. Dieses Factsheet richtet sich ausschließlich an „professionelle Kunden“ und „geeignete Gegenparteien“, nicht aber an Privatkunden i.S. des §31a WpHG. Für unberechtigte Nutzung übernimmt die QC Partners GmbH keine Haftung. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.